

Jahresbericht 2023 für Patinnen und Paten von Sumpfschildkröten- Gelegen



Maria Schindler

Februar 2024



**TIERGARTEN
SCHÖNBRUNN**

Tiere sehen. Arten schützen.

www.zoovienna.at

Liebe Gelege-Patinnen und Paten,

2023 war wieder einmal ein Rekordjahr, auf den Nistbereichen aber auch bei manch anderem Aspekt! **231 Gelege der Europäischen Sumpfschildkröte konnten gefunden und mit Schutzgittern gesichert werden**, das ist der höchste Wert seit Jahren und lässt uns sehr zuversichtlich in die Zukunft blicken. Auch der Herbstschlupf weist einigermaßen stolze Zahlen auf: Bereits **77 Gelege** wurden im Zuge unserer Kontrollen im Herbst offen gefunden, ein ganzer Schwung Jungtiere hat demnach bereits vor dem Winter seinen Weg in die Gewässer angetreten.

Und unsere Medienpräsenz ist auch einmal kurz gen Himmel geflogen, mehr dazu aber später...

Details zu den Schutzmaßnahmen und dem – für Sie wie auch für uns – wichtigsten Teil, den **Schlupferfolgen des Frühjahrsschlupfs 2022 und des Herbstschlupfs 2023** kommen sofort, davor möchte ich jedoch wie immer kurz erklären, wie und wo die finanziellen Mittel aus Ihren Patenschaften eingesetzt wurden:

Der Großteil unserer Weibchen vergräbt seine Eier inmitten der Au auf den trockenen Flanken des **Marchfeld-Schutzdamms**. Nach dessen Sanierung in den vergangenen sechs Jahren ist nun wieder Ruhe eingeleitet. Den Sanierungsarbeiten ist allerdings ein Monitoring nachgestellt, über das die **Betreuung der Nistbereiche inklusive Schutzmaßnahmen** zum Teil bereits abgedeckt ist. Insbesondere die „kleineren“ Nistbereiche werden dabei jedoch nur abwechselnd jedes zweite Jahr betreut. Die so verbleibenden Nistbereiche werden jeweils im Zuge unseres langjährigen **Artenschutzprogramms** mithilfe der finanziellen Mittel aus den Patenschaften regelmäßig kontrolliert und mit Schutzmaßnahmen versehen. Alle Maßnahmen auf allen



Marchfeldschutzdamm

Nistbereichen laufen jedoch nach den gleichen Vorgaben ab und die gesamte Nistplatz-Betreuung wird von meinem Team und mir durchgeführt. Der vorliegende Bericht beschreibt daher die Schutzarbeit und die Ergebnisse **aller Nistbereiche**, die von Ihnen „adoptierten“ Gelege liegen nämlich ebenfalls über alle Nistbereiche verteilt...

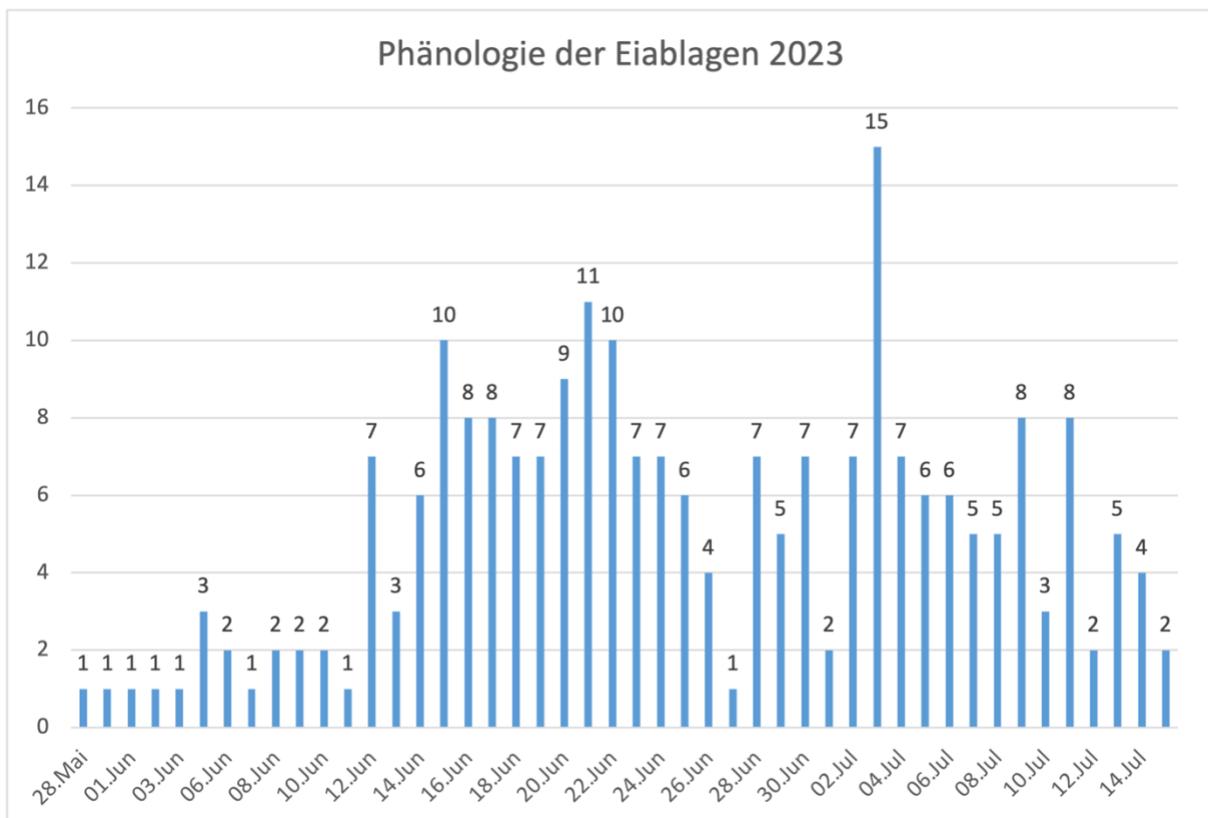
Eiablagen, Schutz und Muttertiere

Von 15. Mai bis zumindest 15. Juli rechnen wir jedes Jahr mit Nistgeschehen, zu dieser Zeit wird demnach täglich auf dem Damm kontrolliert. Je nach Witterung lassen die Weibchen aber manchmal auf sich warten, 2023 konnten die **ersten Eiablagen erst am 28. Mai** protokolliert werden – ein bisschen später Saisonstart...



Die **letzten Eiablagen fielen 2023 punktgenau auf den 15. Juli**, mit **48 Tagen** war die Nistperiode demnach hinsichtlich der Länge über dem Durchschnitt – der Mittelwert der Jahre 2007 bis 2022 liegt bei 44 Tagen.

Wie im untenstehenden Diagramm ersichtlich, war der beste Tag der Saison der 3. Juli mit **15 dokumentierten Eiablagen**. Ein wenig erkennt man auch „Zweigipfeligkeit“ des Nistgeschehens, die dadurch bedingt wird, dass viele Weibchen ein zweites Gelege rund 2-3 Wochen nach dem ersten ablegen.



Dokumentierte Eiablagen pro Erhebungsabend 2023

Eine Anzahl der 2023 am Nistgeschehen beteiligten **Weibchen** zu nennen, ist daher ein wenig schwierig und bedarf noch ein wenig Rätsellösens - die vielen Fotos der nachts im Schutz einzelner Grasbüschel gut versteckten Weibchen zu entschlüsseln, ist immer unsere Winter-Beschäftigung, und oftmals sind die individuellen Markierungen schlecht oder gar nicht zu erkennen...

Markierungen erleichtern die Ansprache der Weibchen in der Wildbahn, die wiederum für die wissenschaftliche Erfassung und Auswertung des Eiablagegeschehens unerlässlich ist, auf denen unsere Schutzmaßnahmen basieren. Die Markierung erfolgt dabei nach erfolgter Eiablage mittels **Kerben am Panzerrand**. Je nach gekerbten Panzerschildern ergibt sich so ein **Code, der eine laufende Zahl darstellt**. Aufgrund der bewusst klein gehaltenen Kerbung verlangt die Ablesung des Codes aus der Distanz (z.B. bei noch einen geeigneten Platz suchenden oder gerade eierlegenden Weibchen) ein hohes Maß an Erfahrung und auch eine Portion Glück. Bei bereits markierten Weibchen bevorzugen wir daher, uns dem Tier nicht so weit zu nähern, dass der Code direkt abgelesen werden kann, sondern es aus etwas Entfernung zu fotografieren. Damit reduziert sich die Störung auf unsere schiere Präsenz am Nistbereich...

Erleichternd bei der Identifizierung, ob direkt oder später am Foto, sind manchmal individuelle Panzermuster wie z.B. bei Weibchen Nr. 410, wo aufwachsende Algen einen kleinen Flaschengeist bilden...



Markierungskerbe



Weibchen Nr. 410



„Flaschengeist“ vergrößert



Einhergehend mit der Markierung eines noch unbekanntes Weibchens werden auch **Panzermaße** genommen sowie eine Speichelprobe zur **genetischen Bestimmung**. Zudem werden Detail-Fotos genommen, die uns über die Jahre Veränderungen und Verletzungen des Tieres zeigen, aber auch oft eine Bestimmung des Weibchens im Nachhinein erst ermöglichen.

Schlupf

Der Schlupf in den Donau-Auen verläuft in zwei Phasen, demzufolge unterscheiden wir „**Herbstschlüpflinge**“ und „**Frühjahrsschlüpflinge**“: Der eigentliche Schlupf aus den Eiern erfolgt zwar bei allen Jungtieren im Spätsommer/Frühherbst, aber für das Verlassen der Gelegehöhlen gibt es zwei unterschiedliche Strategien: Ein (meist deutlich geringer) Prozentsatz an Gelegehöhlen wird im Herbst verlassen, der überwiegende Anteil erst im darauffolgenden Frühjahr.

Anfang bis Mitte September sind in der Regel die ersten Hinweise auf Schlupf zu bemerken: Ein deutliches, etwa **daumendickes Loch** unter dem Schutzgitter zeigt uns, dass schon Jungtiere das Gelege verlassen haben.

Da dies nicht alle Schlüpflinge eines Geleges am selben Tag tun, warten wir noch rund zwei Wochen, dann wird die Gelegehöhle vorsichtig aufgegraben, um anhand des vorgefundenen Inhalts (z. B: Eischalen-Reste, unbefruchtete Eier, tote Embryos) die **Schlupfrate** des Geleges zu bestimmen. Geschlüpfte Jungtiere hinterlassen dabei tulpenartig eingerissene, pergamentartig weiche Schalen, die (zu unserem Leidwesen) oft in Längsstreifen zerlegt sind. Hier unterscheiden sie sich von kaputten Eiern, die kalkiger zerbröseln und oft noch Dotterreste innen aufweisen. Das Erstellen möglichst konkreter Ei-Zahlen ist dann ein großes Puzzlespiel, für das man viel Geduld und Übung benötigt...



Schlupfloch – Aushebung - Inhalt

Gelege 2022 (!!)



Der vorliegende Bericht enthält aufgrund der auf Herbst und Frühling aufgeteilten Schlupfzeiten nicht nur bereits vorhandene Schlupfergebnisse der Gelege des Jahres 2023, sondern eben auch die des **Frühjahrsschlupfs der Gelege 2022**, die im Vorjahresbericht noch nicht enthalten waren!

Die folgende Liste beinhaltet nur Gelege mit positivem Schlupferfolg, sollte **Ihr Gelege aus dem Jahr 2022** also nicht aufscheinen, so sind die Jungtiere eventuell bereits im Herbst geschlüpft (siehe Bericht 2022) oder es war aus irgendeinem Grund kein Schlupferfolg zu verzeichnen. In diesem Fall kann ich Ihnen gerne Details erzählen, wenn Sie mich kontaktieren.

Gelege_ID	Eischalen - geschlüpft	nicht entwickelt	tote Embryos	Ausfall Ursache unbekannt	Eizahl gesamt	Schlupfrate
2022-A	6	1		1	8	75%
2022-C	9		1	4	14	64%
2022-E	6			1	7	86%
2022-F	13			1	14	93%
2022-H	10				10	100%
2022-M	7			1	8	88%
2022-O	9				9	100%
2022-Q	7			3	10	70%
2022-S	7			4	11	64%
2022-U	11				11	100%
2022-W	5		1	3	9	56%
2022-X	8				8	100%
2022-Y	11				11	100%
2022-AB	4	2		2	8	50%
2022-AC	12				12	100%
2022-AF	6			1	7	86%
2022-AI	12				12	100%
2022-AJ	3	1		2	6	50%
2022-AK	11				11	100%
2022-AM	12				12	100%
2022-AO	3				3	100%
2022-AP	10	1			11	91%
2022-AQ	9				9	100%
2022-AR	6				6	100%
2022-AS	9				9	100%

Gelege_ID	Eischalen - geschlüpft	nicht entwickelt	tote Embryos	Ausfall Ursache unbekannt	Eizahl gesamt	Schlupfrate
2022-AT	4			5	9	44%
2022-AU	9		1		10	90%
2022-AX	6	2		2	10	60%
2022-AZ	7				7	100%
2022-BA	4	1		2	7	57%
2022-BB	5	2	1	2	10	50%
2022-BD	9				9	100%
2022-BF	6	1		1	8	75%
2022-BH	6	2			8	75%
2022-BI	5			5	10	50%
2022-BL	6				6	100%
2022-BO	3		1	8	12	25%
2022-BS	6	5			11	55%
2022-FM	7			1	8	88%
2022-GI	6	7			13	46%
2022-BX	9	1			10	90%
2022-BU	8	1		1	10	80%
2022-CA	6	3			9	67%
2022-CC	3	1		2	6	50%
2022-CG	5		1	4	10	50%
2022-CI	12				12	100%
2022-CJ	9				9	100%
2022-CK	6	2	1	2	11	55%
2022-CM					nm	nm
2022-CS	2	6			8	25%
2022-CT	6	6			12	50%
2022-CY	10				10	100%
2022-CZ	8				8	100%
2022-EV	7	3			10	70%
2022-DE	9				9	100%
2022-DF	3			2	5	60%
2022-DI	9				9	100%
2022-DJ	7	0	2		9	78%
2022-FT	8				8	100%
2022-DP	4	3			7	57%
2022-DR	4			1	5	80%
2022-DT	5		1	4	10	50%
2022-DU	9				9	100%
2022-DW	7			2	9	78%
2022-DZ	10			2	12	83%
2022-EB	14	1			15	93%

Gelege_ID	Eischalen - geschlüpft	nicht entwickelt	tote Embryos	Ausfall Ursache unbekannt	Eizahl gesamt	Schlupfrate
2022-EC	7			3	10	70%
2022-ED	8				8	100%
2022-EE	5				5	100%
2022-EF	6	5			11	55%
2022-EG	7				7	100%
2022-EL	7		1	3	11	64%
2022-EO	4	5			9	44%
2022-BW	4	1			5	80%
2022-ER	7				7	100%
2022-ES	13				13	100%
2022-ET	8				8	100%
2022-BZ	10				10	100%
2022-CB	12				12	100%
2022-EZ	6	3			9	67%
2022-FC	11				11	100%
2022-FF	9				9	100%
2022-FI	6	1		2	9	67%
2022-FL	10				10	100%
2022-DC	4	4			8	50%
2022-FS	4	1			5	80%
2022-DK	7				7	100%
2022-FW	5	1			6	83%
2022-FX	8	4	1		13	62%
2022-FY	5			5	10	50%
2022-GC	8				8	100%
2022-EU	3		1	5	9	33%
2022-GF	5	1			6	83%
2022-GG	5				5	100%
2022-GH	3	3	3		9	33%
2022-GD	12				12	100%
2022-GJ	10				10	100%
2022-GM	6		1		7	86%
2022-GN	12				12	100%
2022-GQ	13				13	100%
2022-GR	5				5	100%
2022-GU	4		1	1	6	67%
2022-GV	10				10	100%
2022-GW	6	3			9	67%
2022-GX	8		1		9	89%
2022-HD	8	1			9	89%
2022-HG	5	5			10	50%

Gelege_ID	Eischalen - geschlüpft	nicht entwickelt	tote Embryos	Ausfall Ursache unbekannt	Eizahl gesamt	Schlupfrate
2022-HJ	9			1	10	90%
2022-HK	7				7	100%
2022-HL	7		1	4	12	58%
2022-HM	9	3			12	75%
2022-HO	3	9			12	25%
2022-HP	6	5			11	55%
2022-HR	4		1		5	80%
2022-HT	8	1			9	89%
2022-HU	4	2	1		7	57%

Gelege 2023 – Herbstschlupf

Die ersten Schlupflöcher zeigten sich 2023 in der ersten September-Woche, also sehr früh. Im Laufe des Herbsts zeigten sich dann bei **77 der 231 mit Gittern gesicherten Gelege** Schlupflöcher. Rund **400 Jungtiere** haben den Auszählungen zufolge bereits ihre Gelegehöhlen verlassen. Die Ergebnisse der Gelege sind in der folgenden Tabelle dargestellt.

Gelege_ID	Eischalen - geschlüpft	nicht entwickelt	tote Embryos	Ausfall Ursache unbekannt	Eizahl gesamt	Schlupfrate
2023-C	8			1	9	89%
2023-F	8			1	9	89%
2023-I	7				7	100%
2023-K	12				12	100%
2023-O	10		1	2	13	77%
2023-S	8				8	100%
2023-Z	8	3			11	73%
2023-AD	10	1			11	91%
2023-AF	7			2	9	78%
2023-AH	9	4			13	69%
2023-AM	9			2	11	82%
2023-AP	11			1	12	92%
2023-AT	7			3	10	70%
2023-AY	10			5	15	67%
2023-BD	12				12	100%
2023-BH	9	1	1		11	82%
2023-BI	5			6	11	45%
2023-BV	4			1	5	80%

Gelege_ID	Eischalen - geschlüpft	nicht entwickelt	tote Embryos	Ausfall Ursache unbekannt	Eizahl gesamt	Schlupfrate
2023-CA	7	3			10	70%
2023-CC	4	3			7	57%
2023-CJ	9				9	100%
2023-CN	11				11	100%
2023-CR	8				8	100%
2023-CZ	9			4	13	69%
2023-DG	4			5	9	44%
2023-DH	2		1	5	8	25%
2023-DK	10	2			12	83%
2023-DU	10		1	1	12	83%
2023-DY	7			1	8	88%
2023-EE	8	5			13	62%
2023-EF	12				12	100%
2023-EN	13				13	100%
2023-EQ	6			4	10	60%
2023-EU	4	5			9	44%
2023-EW	3			6	9	33%
2023-FB	9				9	100%
2023-FF	12			1	13	92%
2023-FN	4		1	3	8	50%
2023-GE	6	3			9	67%
2023-GI	5	2			7	71%
2023-GN	7			2	9	78%
2023-GT	3		1	1	5	60%
2023-GV	10				10	100%
2023-GX	8				8	100%
2023-HA	4			1	5	80%
2023-HG	7			5	12	58%
2023-HJ	2	2			4	50%
2023-HQ	6	6			12	50%
2023-HR	7		3		10	70%
2023-HY	7			1	8	88%
2023-IJ	3		1	6	10	30%
2023-JG	9	2			11	82%
2023-JI	10			1	11	91%

Im Frühjahr sollten die restlichen Jungtiere aus ihren Gelegen kommen – die Ergebnisse der anschließenden Erhebungen sind dann **dem nächstjährigen Bericht zu entnehmen.**

Wanderungen mit Patinnen und Paten 2023

Seit 2018 haben wir nun einen geänderten Ablauf der Schildkröten-Wanderung für Patinnen und Paten. Die größere Wanderung im Frühjahr in Eckartsau ist dabei eher für gehfreudige Menschen geeignet, während sich die eher stationäre Herbstführung aufgrund der vielen Anschauungsobjekte im Nationalparkzentrum in Orth mehr für weniger Gehfreudige und Familien mit Kleinkindern eignet.

Die ebenfalls seit 2018 angebotene Möglichkeit, gemeinsam ein bereits **geschlüpftes Gelege im Zuge dieser Wanderung zu öffnen** und den Inhalt (und somit den Schlupferfolg) zu erfassen, ist jedoch nur im Frühjahr möglich und bringt ein vermehrtes Interesse an diesem Termin mit sich.



2023 nahmen an der **Wanderung im Mai** acht Personen teil. Die ohnehin bescheidenen Wetteraussichten hielten leider nicht, was sie versprachen und wir kamen in einen deftigen Regenguss, der auch nichtmehr recht aufhören wollte... Dass die Stimmung dennoch hielt, war zwei Umständen zu verdanken: Den unverwüstlich begeisterten Teilnehmerinnen und Teilnehmer und dem großen Glück mit den Schildkröten, liefen uns doch **ein Jungtier und eine erwachsene Schildkröte** praktisch vor die nassen Füße!



Trotz Regen schönes Programm: Ein Adulttier, ein Jungtier und ein ausgezähltes Gelege...

Die **Wanderung im September** verlief erfreulicher Weise sonniger. So war am Aussengelände des schlossORTH Nationalpark-Zentrums viel zu beobachten und die 10 Teilnehmerinnen und Teilnehmer bekamen hoffentlich einen guten Einblick in das Leben der Schildkröten und der Schildkrötenschützerinnen und -schützer...

Tag der Schildkröte

2023 gab es auch ein besonderes Highlight abseits der Nistbereiche: Den **Tag der Schildkröte!** Zeitgerecht zum tatsächlichen Welt-Tag der Schildkröte (23. Mai) feierten wir ein rauschendes Schildkrötenfest im schlossORTH Nationalpark-Zentrum mit Schildkröten-Leckerbissen und diversen Schildkröten-Führungen und -Fütterungen auf der Schlossinsel....



Tag der Schildkröte im schlossORTH Nationalpark-Zentrum (Fotos: C. Horak, C. Gillmann)



Ehregast war die Autorin Jana Grabner, die ihr **Kinderbuch** „Schwimm, kleine Emy“ vorstellte und auch einige Lesungen zum Besten gab. Das Buch ist sehr empfehlenswert, liebevoll von der Autorin selbst illustriert und penibelst recherchiert. Frau Grabner war zu diesem Zwecke auch mit uns hier im Gebiet, um die Lebensräume besser kennenzulernen. Schlussendlich bahnte sich aber auch die Phantasie der Autorin ab und zu den Weg durch die Fakten – zum Glück, ein wunderschönes Werk für Kinder jeden Alters ist das Endresultat. Wie gesagt - sehr zu empfehlen!

Emys, die Medienrakete!

Ein harmlos wirkender Kurzbesuch zweier Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres **Kooperationspartners Tiergarten Schönbrunn** resultierte in der weitreichendsten Medienkampagne, die es je zu unserem Schutzprojekt gab! Nach einem weiteren Besuch, bei dem auch noch Videomaterial gesammelt wurde, verschickte der Tiergarten Schönbrunn am 19. Mai 2023 (am „endangered species day“!) eine Presseaussendung mit Fotos und Videos an rund 300 Journalistinnen und Journalisten. Das mediale Echo war unglaublich groß: Von der Kronen Zeitung über die ORF-Sendung „Niederösterreich Heute“ bis hin zur Tiroler Tageszeitung wurde über die Sumpfschildkröte, das Schutzprojekt sowie über das Patenschaftsprogramm berichtet. In den Sozialen Medien des Tiergartens wurde in einem Reel auf das Thema aufmerksam gemacht, das fast 47.000 Mal wiedergegeben wurde. Im Zuge der Medienkooperation des Tiergartens mit der Kids Krone gab es in der Winterausgabe eine Doppelseite über das Sumpfschildkrötenprojekt. Außerdem wurde im Zuge eines Gewinnspiels – was sonst? – eine Gelegetpatenschaft verlost!



Caroline Reinwald und Daniel Zupanc vom Tiergarten Schönbrunn

Danke an das Team des Tiergartens, allen voran der Mitarbeiterin für Wissenschaftskommunikation Caroline Reinwald, MSc, dem Videojournalisten des Tiergartens Jonas Kühnapfel, MA, sowie dem bekannten Tierfotografen Daniel Zupanc!



Patenschaften – jetzt auch für Kinder und Jugendliche!!

Sie wollen auch weiterhin das Artenschutzprogramm unterstützen? Das geht jetzt auch online unter <https://www.zoovienna.at/unterstuetzen/sumpfschildkröte-schuetzen/> oder wie bislang durch Einzahlen des Betrags (**100 € für ein Erwachsenen-Paket**) unter dem **Kennwort „Sumpfschildkröte“** an das Patenschaftskonto des Tiergarten Schönbrunn (IBAN: AT48 1200 0006 1752 1000; BIC: BKAUATWW);

In jedem Fall den eigenen Namen **und Adresse** (und ggf. auch die des/der Beschenkten) nicht vergessen und – wer nichts dagegen hat – bitte auch die **e-Mail Adresse** angeben!

Eine weitere Neuigkeit seit letztem Jahr ist die Möglichkeit, auch **Kinder/Jugend-Patenschaften** zu erwerben: 6-18jährige können um **50€ ein Junior-Paket** übernehmen (oder natürlich geschenkt bekommen) und somit schon aktive Artenschützer bzw. Artenschützerinnen werden!

Die Pakete enthalten

- Eine **Urkunde** mit der Nummer des Geleges, dessen Schutz übernommen wurde
- Einen **Bericht** über die Schlupfrate aller Gelege der Saison (wie der Vorliegende...)
- Einen **Gutschein** für eine kostenlose Teilnahme an einer Wanderung zu den Sumpfschildkröten im Nationalpark Donau-Auen

Die Wanderungen werden im Jahr 2024 wie üblich am ersten Samstag im Mai und am ersten Samstag im September um 14h stattfinden – also am **4. Mai und 7. September 2024**. Im Mai ist dabei eine ca. dreistündige Wanderung durch die Au bei Eckartsau gedacht, im September bleiben wir im Umkreis des schlossORTH Nationalpark-Zentrum, hier ist die Zeiteinteilung flexibler.

Bitte um Anmeldung spätestens 1-2 Wochen davor, **Treffpunkt** ist der Innenhof Schloss Eckartsau (Mai) bzw. Schloss Orth (September).

Zum Schluss wie immer mein **herzlicher Dank für Ihre Unterstützung** und Ihr Engagement, und dies im Namen des gesamten Teams,



Maria Schindler



Mitwirkende



Das Artenschutzprogramm „Europäische Sumpfschildkröte“ wurde bereits kurz nach der Gründung des Nationalpark Donau-Auen ins Leben gerufen und beinhaltet die Erforschung und die (darauf basierende) Entwicklung von Maßnahmen zum Schutz der letzten heimischen Bestände der Europäischen Sumpfschildkröte.



Der Tiergarten Schönbrunn hat Anfang 2007 die Idee der Gelegetatschaften aufgeworfen und aufgrund seiner dahingehenden Erfahrung und Infrastruktur den organisatorischen Teil der Patenschaften übernommen, während sämtliche Schutzmaßnahmen und auch deren Koordination weiterhin in Händen des Nationalpark Donau-Auen blieben. Aufgrund dieser Arbeitsteilung gehen auch die Überweisungen an den Tiergarten – dieser leitet das Geld dann an das Artenschutzprogramm im Nationalpark weiter.



Die Niederösterreichische Versicherung unterstützt das Artenschutzprojekt Europäische Sumpfschildkröte.

Das Team des Artenschutzprogramms – nach Langem erweitert: **Astrid Hille, Heinrich (Heinzi) Frötscher, Maria Romana Bruck und ich** werden seit 2020 durch die zwei Orther Biologinnen **Katharina Vesely und Kerstin Drabits** unterstützt. 2023 arbeiteten zudem etliche weitere Kartierer und Kartiererinnen an der vermehrten Arbeit an den Nistbereichen: **Theresa Böckle, Kathrin Heissenberger, Stephan Höller, Yurii Kornilev, Elisabeth Lauber, Damir Masic, Stefanie Maurer, Eva Maria Pölz, Alena Täubling, Linda Täubling und Adrienn Tothne-Nagy** sei an dieser Stelle herzlichst gedankt!



Heinzi



Astrid



Maria Romana



Kathi



Kerstin

Wichtige Links:

Übernahme von Patenschaften:

www.zoovienna.at/unterstuetzen/sumpfschildkrote-schuetzen/

Homepage und Facebookseite:

www.sumpfschildkroete.at

www.facebook.com/pages/Artenschutzprogramm-Europäische-Sumpfschildkröte/172239326164913

BBC-Schildkrötensequenz (aus einem Filmdreh bei uns 2021...)

<https://www.youtube.com/watch?v=2r0igVXfOT4&t=1s>

Kontaktmöglichkeit zur Autorin des vorliegenden Berichtes:

Mag. Maria Schindler

Projektleiterin Artenschutzprogramm "Europäische Sumpfschildkröte"

Nationalpark Donau-Auen GmbH

Schlossplatz 1

2304 Orth an der Donau

Tel: 0043-(0)650-8251159

maria.schindler@sumpfschildkroete.at